

Zendeli baut Tabellenführung vor Formel 1-Kulisse aus

Lirim Zendeli (18, Bochum, US Racing CHRS) feierte beim fünften Rennwochenende der ADAC Formel 4 seinen siebten Saisonsieg und baut seine Führung in der Gesamtwertung weiter aus. Vor großer Formel-1-Kulisse beim Emirates Großer Preis von Deutschland gewann der 18-Jährige vor Oliver Caldwell (16, Großbritannien, Prema Theodore Racing) und Enzo Fittipaldi (17, USA/Brasilien, Prema Theodore Racing). Bester Rookie am Sonntag war Jack Doohan (15, Australien, Prema Theodore Racing), der Sohn des fünfmaligen Motorradweltmeisters Mick Doohan. Er wurde Vierter. Das Rennen am Samstag entschied der Däne Frederik Vesti (16, Van Amersfoort Racing) für sich und konnte sich im ersten der beiden Rennen an diesem Wochenende gegen seinen Teamkollegen Liam Lawson (16, Neuseeland, Van Amersfoort Racing) und Zendeli durchsetzen. Bester Rookie am Samstag war David Schumacher (16, Bergheim, US Racing CHRS) auf Rang fünf, der Sohn des ehemaligen Formel-1- und DTM-Fahrers Ralf Schumacher. Er übernahm damit auch wieder die Führung in der Rookiewertung, die er mit ins nächste Rennwochenende in zwei Wochen am Nürburgring mitnimmt.



ADAC Formel 4-Piloten treffen Sebastian Vettel

Ein Mittagessen mit Sebastian Vettel – für viele Nachwuchspiloten ein weit entfernter Wunschtraum, doch für sieben Fahrer aus der ADAC Formel 4 ist er am Donnerstag Realität geworden. Zur Einstimmung auf das Saisonhighlight der ADAC Formel 4 im Rahmen des Emirates Großer Preis von Deutschland in Hockenheim trafen die Nachwuchstalente den Formel-1-Star. Lirim Zendeli, Liam Lawson, Enzo Fittipaldi, die drei Führenden der Meisterschaft, sowie die Rookies Niklas Krütten, David Schumacher und Joey Alders und Ferrari-Junior Gianluca Petecof trafen Vettel im Fahrerlager. Bei einem Besuch der Ferrari-Box und einem anschließenden Mittagessen nahm sich Vettel viel Zeit und stand Rede und Antwort – und der Schirmherr der ADAC Formel 4 hatte einige gute Tipps für die Stars von morgen. Vettel startete seine Karriere einst selbst in den Formel-Nachwuchsserien des ADAC und gewann mit einer bis heute unerreichten Bestmarke von 18 Siegen in 20 Rennen im Jahr 2004 die Formel BMW ADAC.



Prominenz auf dem Podium

Toto Wolff, Motorsportchef bei Mercedes-AMG, ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen.

Beim ersten Rennen der ADAC Formel 4 überreichte er gemeinsam mit Hermann Tomczyk, ADAC Sportpräsident, die Siegerpokale. Frederik Vesti und Lirim Zendeli erhielten die Trophäen von Wolff, Tomczyk ehrte Liam Lawson und Rookie David Schumacher. „So einen Mann kenne ich ja nur aus dem Fernsehen, und jetzt schüttelt er mir hier die Hand. Unglaublich“, sagte Zendeli über den prominenten Gratulanten.



Fünfter Streich des Meisterschaftsführenden

Mr. Hockenheim - ein solcher Titel wird in der ADAC Formel 4 zwar nicht vergeben, Lirim Zendeli hat dennoch bewiesen, dass ihm der Hockenheimring ganz besonders liegt. Beim ersten Auftritt Anfang Mai beim DTM-Wochenende fuhr Zendeli zwei Siege und einen dritten Platz ein. Am Samstag und Sonntag ließ er einen weiteren Erfolg und einen weiteren dritten Platz folgen. Fünf Rennen, fünfmal auf dem Podium – die Statistiken sprechen für sich.



Rauer mit Shotout zum vorzeitigem Titelgewinn

Beim vierten Lauf der ADAC Kart Academy in Kerpen konnte sich Tabellenführer Fabio Rauer (KSM Schumacher Racing Team /ADAC Nordrhein e.V.) an diesem Wochenende den Tagessieg und damit vorzeitig die Meisterschaft sichern. Mit einem perfekten Wochenende und drei Rennsiegen setzte er sich souverän gegen Yuri Tenhaeff (RMW Motorsport/ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) und Piet Matthes (KSM Schumacher Racing Team) durch, die auf die Plätze zwei und drei kommen. Damit reist Rauer in der Meisterschaft uneinholbar zum Saisonabschluss nach Wackersdorf.



Luci Trefz mit Zweifach-Sieg

Viertes Rennwochenende des ADAC Kart Masters in Kerpen. Dabei konnte sich in der Bambini-Klasse Lenny Ried (Solgat Motorsport) den Tagessieg vor Maddox Wirtz und Leon Hoffmann (beide DS Kartsport) sichern. In der Klasse KZ2 lieferten sich Julian

Müller (Mach1 Motorsport) und Daniel Stell (DS Kartsport) ein Kopf-an-Kopf-Duell, welches Müller am Ende für sich entschied. Dritter wurde Paul-Tobias Winkler (Solgat Motorsport). Bei den Piloten der Klasse OK-Junior war es erneut Ben Dörr (TB Racing Team), der sich souverän den Tagessieg holte. Damit baut er seinen Meisterschaftsvorsprung weiter aus. Zweiter in Kerpen wurde Pablo Kramer (FS-RL Competition / ADAC Mittelrhein e.V.) vor Daniel Gregor (Lanari Racing Team / ADAC Pfalz e.V.). In der Klasse OK lieferten sich die beiden Träger –Brüder ein Duell, bei dem sich am Ende Niels Träger (RTG Kartsport / ADAC Sachsen e.V.) vor Tim Träger (Mach1 Motorsport / ADAC Sachsen e.V.) durchsetzen konnte. Platz drei der Tageswertung geht an Alexander Tauscher (Lanari Racing Team). Den Tagessieg in der Klasse der X30 Junioren sicherte sich Vincent Andronaco (Team Hemkemeyer) vor Tim Hartelt (ADAC Mittelrhein e.V.) und Sam Bollacke (FS-RL Competition). Bei den X30 Senioren erwischte Luci Trefz (HTP Kart Team) ein perfektes Wochenende und konnte mit zwei Siegen ihren Tagessieg mit deutlichem Abstand vor Felix Arndt und Jan Philipp Springob (HTP Kart Team) festmachen.



Hyundai steigt in ADAC TCR Germany ein

Noch mehr Markenvielfalt für die ADAC TCR Germany: Ab dem kommenden Rennwochenende auf dem Nürburgring (3. bis 5. August) wird Hyundai einsteigen und zwei i30 N TCR an den Start bringen. Das Hyundai Team Engstler setzt die beiden 330 PS starken Tourenwagen bis zum Ende der Saison ein, und auch im folgenden Jahr sind sie fest eingeplant. Neben Hyundai sind in der ADAC TCR Germany auch Audi, Cupra, Honda, Opel, Peugeot, Renault und VW am Start.



Christian Menzel startet im ADAC Opel Rallye Cup

Für Christian Menzel erfüllt sich beim fünften Wertungslauf zum ADAC Opel Rallye Cup im Rahmen der ADAC Rallye Deutschland ein lang gehegter Wunsch. Der 47-Jährige aus Kelberg nimmt in der Eifel seine erste große Rallye in Angriff. Menzel bestreitet in seinem 140 PS starken Opel ADAM in Cup-Spezifikation die erste Etappe des deutschen Gastspiels zur FIA-Rallye-Weltmeisterschaft, die am Donnerstag und Freitag insgesamt sieben Wertungsprüfungen über etwas mehr als 100 Kilometer umfasst. Beifahrerin von Menzel wird die erfahrene Copilotin Natalie Solbach-Schmidt (32,

Speichersdorf) sein. Als Teamchef und Coach steht dem Rundstrecken-Ass Horst Rotter zur Seite.

